

Brutbestand des Weißstorchs auf der Baar 2012

Zum Bruterfolg

Die positive Bestandsentwicklung beim Weißstorch setzt sich fort. Es kam zu zwei weiteren Neuansiedlungen. 2012 brüteten erstmals Storchpaare in Biesingen und Sunthausen. Sie errichteten ihre Horste jeweils auf einem Betonstrommast vom gleichen Typ mit einer Höhe von nur ca. 8 Metern.



Sunthausen



Biesingen

Auch der Bruterfolg war erstaunlich. Obwohl das Frühjahr sehr trocken war, lag er bei 2,8 flüggen Jungstörchen pro Brutpaar. Erfreulicherweise hatte das Brutpaar in Tuningen sogar eine „fünfer“ Brut durchgebracht. In den zurückliegenden 30 Jahren kam dies auf der Baar zuletzt 1998 in Neudingen vor.

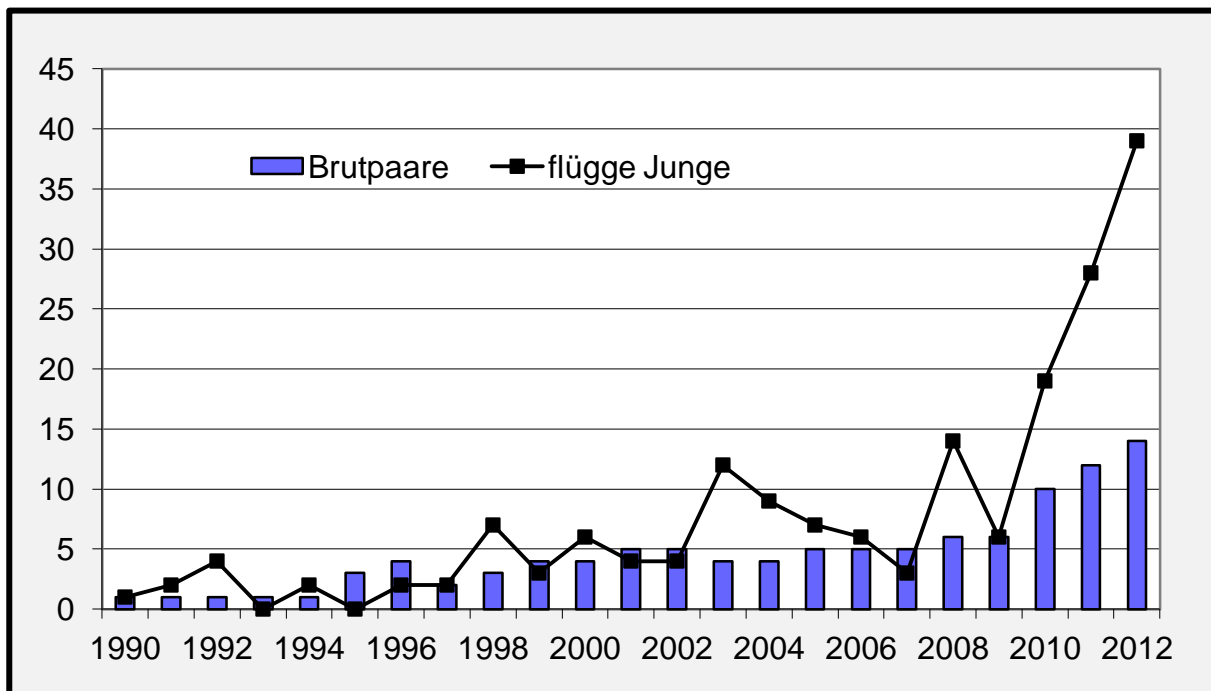
Horst, Brutpaar	flügge gewordene Jungstörche
Aasen	3
Aldingen	1
Allmendshofen	3
Biesingen	3
Brigachtal	2
Geisingen	4
Gutmadingen	1
Neudingen	4
Pfohren, Kirche	3
Pfohren, alte Schule	3
Sumpfohren	4
Sunthausen	2
Tuningen	5
Wolterdingen	1 (zwei Jungvögel wurden Opfer eines starken Gewitterregens am 7.6.)
Durchschnitt	2,8

Besetzte Weißstorchhorste 2012 (Biesingen und Sunthausen siehe oben)



Wolterdingen, Gutmadingen, Brigachtal, Aasen
 Sumpfohren, Allmendshofen, Geisingen, Tuningen
 Aldingen, Neudingen, Pfohren

Entwicklung des Brutbestands seit 1990



Beringung

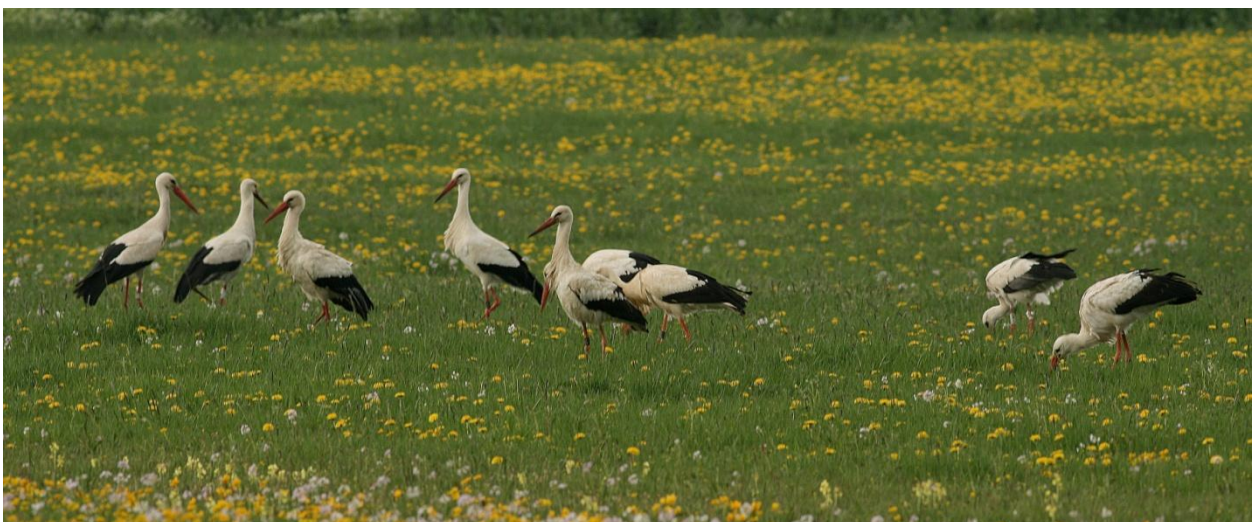
Seit 1994 beringt Fritz Widmann aus Neudingen für die Vogelwarte Radolfzell systematisch die Jungstörche auf der Baar.



15.06.2012: Fritz Widmann beringt 3 Jungstörche in Allmendshofen. Hier war die Brut seit der Wiederbesiedlung 2010 zum erstenmal erfolgreich.

Artenschutz

Unsere Bemühungen werden belohnt.



Rastende Weißstörche im NABU-Biotop bei Neudingen